

Vorsitzende.

Pastor Dr. W. Seydel, 1871 bis Ende 1883.

Papierhändler Julius Rudolph, 1. Januar 1884 bis 16. Jan. 1889.

Professor Dr. Ernst Haffe, 28. Januar 1889 bis Ende 1889.

Uebersicht II.

Frühere Lehrer zu Gohliß.

- *Drechsler, Christian, 1676.
- *Schönichen, Christian, stud. theol., 1684.
- *Lystenius, Joh. Christian, stud. theol. aus Lützen, 1685.
- *Dreßler, Elias, aus Neustadt bei Koburg, 1687.
- *Wenzel, Christian, aus Altenburg, 1699.
- *Hauptmann, Johann Gottlieb, 1713.
- *Wilkau, Siegemund, 1717.
- Murich, Michael (Katechet), 1719.
- Langhammer, Johann Martin (Katechet), 1723.
- Haupter, 1743—1751. Haun 1751—1761.
- Schulze, Dauer und Böhr, 1761—1764.
- Sünder, 1765.
- Jülich, Johann Karl, 1786 (dann Kirchschullehrer in Wahren).
- Klingner, Johann Daniel, 1789, Lehrer und Organist im Betsaale (dann Kirchschullehrer in Zschortau).
- Neumann, Joh. Andreas Gottlob, 1794, (dann Kirchschullehrer in Großröhrsdorf bei Chemnitz).
- Henker, Johann Gottlieb, 1806 (dann Lehrer in Altranstädt).
- Siegismund, Johann Gottlob, 1814—1819 (dann Mädchenlehrer und Organist in Taucha).
- Fleischer, Johann Gottlob, geb. 17. Januar 1799 in Hänichen, 1816—1819 Lehrer in Möckern, gest. 20. August 1883 in Gohliß. Seine Anstellung als Lehrer in Gohliß erfolgte am 12. October 1819; bis 1851 war er als einziger Lehrer thätig, erhielt dann einen, 1856 zwei, 1863 drei Collegen und wurde 1865 mit dem Titel Oberlehrer mit der Leitung des Gohlißer Schulwesens beauftragt, feierte unter großer Betheiligung der Gohlißer Bevölkerung, die fast in ihrer Gesammtheit seine Schüler waren, am 12. October 1869 sein fünfzigjähriges Jubiläum und trat 1870 nach 51jähriger Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand. Ebenso lange war Fleischer Organist an den Vormittagsgottesdiensten der Jacobskirche in Leipzig gewesen, während er Nachmittags als Organist und Kirchner im Betsaale zu Gohliß fungirte.
- Kochlich, Karl Gustav, aus Zwickau, 2. Lehrer, 1852—1854 (nach Reudnitz).
- Karnahl, Friedrich Franz aus Böhliß, 1854—1860 (nach Leipzig).
- Pfefferkorn, Friedrich Ernst, aus Alt-Zschillen, 1860—1865 (nach Leipzig).
- Herrmann, Friedrich August, aus Schönborn, 3. Lehrer, 1861—1865 (später Küster an der Thomaskirche zu Leipzig).

*) Führten die Bezeichnung „Kinderlehrer“. Die älteren Nachrichten bis zu Siegismund beruhen auf Angaben des Kirchenbuchs zu Eutritzsch.